

Mit Leidenschaft und Sachverstand

BBB wirbt um Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger

(Bruchköbel/pm) - Mit Leidenschaft und Sachverstand will der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) auch nach der Kommunalwahl am 27. März die Entwicklung der Stadt Bruchköbel mitgestalten. Hierzu gehöre z.B. der Bau eines neuen Hallenbades, wie in einer Pressemitteilung betont wird. Der BBB möchte ein neues Schwimmbad anstatt eines neuen Rathauses in der „Neuen Mitte“. Ein modernes Hallenbad ohne unnötigen Luxus, welches zudem für den Weiterbetrieb des Freibades unverzichtbar ist, hält man für die Bürger Bruchköbels wichtiger. Es trage mit wesentlich geringeren Unterhaltungskosten zudem zu einer Verringerung des jährlichen Schwimmbad-Defizits von 600.000 Euro und somit zu einer Entlastung des Bruchköbeler Haushalts

bei. „Mit solchen Investitionen werden Werte geschaffen, die unser Leben und unseren Wohnstandort verbessern“, wird betont. Hierzu gehört auch die Verbesserung insbesondere der Gehwege. „Der BBB fordert darüber hinaus, dass insbesondere für die Fußballvereine aus allen Stadtteilen ausreichend Spiel- und Trainingsplätze zur Verfügung stehen“, sieht Harald Hormel Handlungsbedarf insbesondere zu Gunsten der Jugendmannschaften. Freiwilliges Engagement aktiver Bürger und Bürgerinnen machen das Leben in unserer Stadt menschlich. Deshalb wird durch den BBB das Ehrenamt in Vereinen, Selbsthilfegruppen, christlichen Kirchen und Gemeinschaften unterstützt. „Die Frauen und Männer der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuer-

wehren stellen Brandschutz und Hilfeleistungen rund um die Uhr sicher. Diesen ehrenamtlichen Einsatz mit Gefahr für eigenes Leben und Gesundheit wollen wir auch in Zukunft unterstützen und anerkennen“, so Harald Hormel weiter. Für die Familien möchte der BBB bessere Angebote und den schnelleren Ausbau der Betreuung insbesondere für Kinder unter 3 Jahre umsetzen. Altersgerechte Lebens- und Wohnangebote für die älter werdende Bevölkerung und die gute Seniorenarbeit sind konsequent weiter zu entwickeln. Ein besonderes Augenmerk lege der BBB auch auf die Verbesserung der Bus- und Bahnverbindungen. - „Die Pleite Bruchköbels gilt es zu verhindern. Wir dürfen unseren Kindern keine Schulden hinterlassen, die ihnen die Zu-

kunft verbauen. Wir wollen nur Lasten aufnehmen, die der Stadt dauerhaften Nutzen bringen“, so der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold. Ein Pluspunkt für den BBB ist insbesondere die sehr erfreuliche Zusammensetzung der Kandidatenliste. Generationsübergreifend prägen politische Einsteiger und erfahrene Kommunalpolitiker das Bild. Auffallend ist die hohe soziale und fachliche Kompetenz sowie das Engagement vieler Kandidaten in Bruchköbeler Vereinen und Kirchen bzw. christlicher Gemeinschaften. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass die Bürgerinnen und Bürger die erfolgreiche Arbeit des BBB honorieren werden und wir am 27. März für die nächsten 5 Jahre weiteren Rückenwind erhalten“, so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz abschließend.

DER BBB

hat uns zuerst und nachhaltig geholfen, die Gas-Industrie beim schönen Rossdorf zu vermeiden!

FD